

## Mögliche Problemorientierungen für die Klassen 6-9

Unabdingbare Voraussetzungen eines kompetenzorientierten GU sind a) historische Inhalte, b) hist.-polit. Grundbegriffe und c) übergeordnete und grundlegende hist.-polit. Probleme. Mit dem fachdidaktischen Terminus „hist.-polit. Probleme“ sind bis heute offene Fragen der Menschheit aus den Bereichen Politik, Staat, Gesellschaft, Religion und Kultur, Wirtschaft usw. gemeint. Es handelt sich dabei nicht um rein historische Probleme oder wissenschaftliche Fragestellungen.

### Bereich: Erste Begegnung mit dem Fach Geschichte

#### Problemorientierung

- Formen und Bedeutung von Erinnerung
- Verhältnis von Vergangenheit und Gegenwart
- Epocheneinteilungen
- Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen
- Ambivalenz von Fortschritt

### Bereich: Ägypten – eine frühe Hochkultur

#### Problemorientierungen

- Herausforderungen und Bedeutung naturräumlicher Gegebenheiten (am Beispiel Nil)
- Bedeutung von Kooperation und Arbeitsteilung für die Gesellschaft und den Einzelnen (am Beispiel Pyramidenbau)
- Legitimation von Herrschaft (am Beispiel Pharao)
- Merkmale staatlicher Organisation und Verwaltung (am Beispiel ägypt. Staat)
- Problem von Freiheitsverzicht und Sicherheitsgewinn
- Problem der Hierarchie und gesellschaftlicher Differenzierung (am Beispiel der ägypt. Gesellschaft)
- Soziale und polit. Bedeutung von Jenseitsvorstellungen und Religion (am Beispiel Totengericht)

### Bereich: Griechisch-römische Antike – Zusammenleben in der Polis und im Imperium Romanum

#### Problemorientierungen

- Identitätsbildung und Integration (am Beispiel der Olympische Spiele, griechische Kultur und Perserkriege)
- Ursachen und Folgen von Migration (am Beispiel Kolonisation)
- Modelle staatlicher Organisation und politischer Partizipation (am Beispiel Sparta und Athen)
- Voraussetzungen und Funktionen von Bildung
- gesellschaftliche Stellung und Bedeutung der Frau
- Funktion und Bedeutung von Architektur (am Beispiel Athen, Rom)
- Soziale Spannungen und ihre Bewältigung (am Beispiel Solons / Kleisthenes' Reformen, Ständekämpfe)
- Patriarchat als Ordnungssystem
- Prinzipien der Herrschaftsausübung gegenüber eroberten Völkern (am Beispiel Romanisierung)

- Expansion im Zusammenhang mit sich verändernden gesellschaftlichen Interessen (am Beispiel der römischen Expansion)
- Bedeutung von Handelsbeziehungen für Kulturtransfer
- Relevanz kulturellen Erbes (am Beispiel Antike)

### **Bereich: Von der Spätantike ins europäische Mittelalter – die Bedeutung von Religion und Reich**

#### **Problemorientierungen:**

- Epochenumbrüche
- Bedeutung und Funktion von Religion für Herrschaftslegitimation und Herrschaftsausübung (am Beispiel Frankenkönige)
- Kontinuität und Wandel von Herrschaftsstrukturen und Herrschaftsideen (am Beispiel Kaisertum)

### **Bereich: Gesellschaft und Kultur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit**

#### **Problemorientierungen:**

- Weltbilder und deren historische Bedingtheit in Mittelalter und Renaissance
- Herrschaft, Herrschaftsordnungen und deren Legitimierung (am Beispiel Gottesgnadentum, Lehnswesen, Personenverbandsstaat, Stadtrepublik)
- Historische Attribute: Ursprung, Funktionen, Bedeutungen (am Beispiel Karl „der Große“)
- Herrschaftssymbole: Funktion und Bedeutungen (am Beispiel Reichsinsignien)
- Bedeutung von physischer und medialer Präsenz für die Ausübung von Macht (am Beispiel Reisekönigtum)
- Verhältnis von Religion und Politik (am Beispiel Papst, Kaiser, Investitur, Kreuzzüge, Reformation, Bauernkrieg, Dreißigjähriger Krieg, Konfessionalisierung)
- Prinzipien gesellschaftlicher Organisation (am Beispiel Ständegesellschaft, städt. Gesellschaften)
- Lebensformen und ihre Bedingtheit: Warum leben Menschen, wie sie leben? (am Beispiel Klöster, Burgen, bäuerliches Leben, Städte)
- Bedingungen für Entwicklung und Fortschritt (am Beispiel wirt., gesell. und polit. Dynamik in ma. Städten, Fugger, Entdeckungen, Erfindungen)
- Genderproblematik (am Beispiel Frauen in der ma. Stadt)
- Umgang mit Minderheiten (am Beispiel Juden, Kranke, Muslime)
- Epochengrenzen als Problem (Mittelalter? Renaissance?)
- Problem der Perspektive bei hist. Darstellungen (am Beispiel Entdeckungen oder Eroberungen)
- Bedeutungen von Personen für Politik und Geschichte (am Beispiel beliebiger hist. Persönlichkeiten)
- Gerechte Kriege? Kriege und ihre öffentliche Rechtfertigung (am Beispiel Kreuzzüge, Bauernkrieg)

### **Bereich: Entwicklung des neuzeitlichen Europa bis 1789**

#### **Problemorientierungen:**

- Herrschaftslegitimierung und Herrschersakralisierung (am Beispiel Ludwig

<p>XIV.)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtfertigung von Hierarchien und Privilegien (am Beispiel 1. und 2. Stand)</li> <li>• Architektur als Instrument der Macht (am Beispiel Versailles)</li> <li>• Soziale Mobilität (am Beispiel der Ständegesellschaft Frankreichs)</li> <li>• Monopolisierung und Verstaatlichung von Gewalt (am Beispiel Armee und Außenpolitik Frankreichs)</li> <li>• Grundlegung und Merkmale des modernen Staates (am Beispiel der staatlichen Organisationsversuche des Absolutismus, Verwaltung, Beamte usw.)</li> <li>• Sozialdisziplinierung und –homogenisierung (am Beispiel Manufakturen, Hugenottenpolitik)</li> <li>• Funktionsweise, Anliegen und Probleme staatlicher Wirtschaftspolitik (am Beispiel des Merkantilismus)</li> <li>• Einfluss von Arbeits- und Produktionsverhältnissen auf Staat und Gesellschaft (am Beispiel Frühkapitalismus, Manufaktur)</li> </ul>
<p><b>Bereich: Französische Revolution und Napoleon</b></p>
<p><b>Problemorientierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterschied von Ursache und Anlass (am Beispiel Ursachen Franz. Rev.)</li> <li>• Bedingungen gesell. Entwicklung (am Beispiel Aufklärung)</li> <li>• Politische Willensbildung und das Problem des Interessenausgleichs (am Beispiel Franz. Revolution, Menschen- und Bürgerrechte, Verfassungen)</li> <li>• Geltungsgrund von Recht: das Verhältnis von Recht und Macht (am Beispiel der franz. Verfassungen)</li> <li>• Entstehung und Formen diktatorischer Verhältnisse (am Beispiel der terreur)</li> <li>• Verhältnis von Zweck und Mitteln (am Beispiel der terreur, Napoleon und das Königreich Westfalen)</li> <li>• Perspektivgebundenheit hist. Urteile (am Beispiel Napoleon)</li> <li>• Bedingungen gesellschaftlicher Reformen (am Beispiel Baden, Württemberg, preuß. Reformen)</li> </ul>
<p><b>Bereich Industrialisierung</b></p>
<p><b>Problemorientierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intentionalismus vs. Strukturalismus (am Beispiel Ursachen der Industrialisierung, Unternehmerpersönlichkeiten usw.)</li> <li>• Bedingungen sozio-ökonomischen Wandels (am Beispiel Einfluss der Technisierung und Technik, unterschiedlicher Beginn der Ind.)</li> <li>• Ambivalenz des Fortschritts</li> <li>• Verhältnis von Arbeit und Kapital: Die Soziale Frage</li> <li>• Verhältnis von Arbeit und Kapital: Politische Partizipation</li> <li>• Konkurrierende Gesellschaftsmodelle (am Beispiel Stände- und Industriegesellschaft)</li> </ul>
<p><b>Bereich Obrigkeitsstaat und Demokratisierungsprozesse im 19. Jh.</b></p>
<p><b>Problemorientierungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedeutung politischer Bewegungen (am Beispiel des Vormärz)</li> <li>• Liberale und nationale Ideen von Recht und Freiheit (am Beispiel des Vormärz)</li> </ul>

- Motive politischen Handelns (am Beispiel der Restauration und ihrer Maßnahmen)
- Medien und Möglichkeiten politischer Einflussnahme (am Beispiel Feste, Lieder, Bünde)
- Konsensfähigkeit, -bildung und –umsetzung (am Beispiel des Wiener Kongresses, der Karlsbader Beschlüsse, des Paulskirchenparlaments und der Reichsverfassungskampagne)
- Zwangsläufigkeit/Vermeidbarkeit von Revolutionen (am Beispiel der Revolutionen von 1848/49)
- Perspektivgebundenheit historischer Urteile (am Beispiel des „Scheiterns“ der 48er-Revolution)

### **Bereich: Kaiserreich, Imperialismus und Erster Weltkrieg**

#### **Problemorientierungen:**

- Gesellschaftliche Integration und Nationbildung (am Beispiel der „Erfindung der Deutschen“, Bismarcksche Integrationspolitik, negative Integration)
- Erziehung als Mittel der Politik (am Beispiel Schule im Kaiserreich)
- Politische Bevormundung und Entmündigung (am Beispiel des Untertanengeists und obrigkeitstaatlichen Denkens)
- Bündnispolitik vs Hegemoniestreben (am Beispiel der Außenpolitik)
- Ideologisierung und Ideologiekritik (am Beispiel der Propaganda des Imperialismus)
- Epochengrenzen (am Beispiel des Ersten Weltkriegs)
- Historische Ereignisse und ihre Deutung (am Beispiel der Frage nach der Charakterisierung und Bedeutung des Ersten Weltkriegs)
- Krieg als anthropologische oder als politische Konstante? (am Beispiel des Ersten Weltkriegs)

### **Bereich: Weimar und Nationalsozialismus**

#### **Problemorientierungen:**

- Anlässe und Ursachen hist.-pol. Prozesse unterscheiden (am Beispiel Novemberrevolution)
- Problem von Kontinuität und Wandel (am Beispiel kaiserzeitliche Strukturen in Weimar)
- Pol. Partizipationsmodelle (am Beispiel doppelte Ausrufung der Republik, Rätereublik, parlament. Demokratie)
- Entstehung und Instrumentalisierung historischer Mythenbildung (am Beispiel Dolchstoßlegende, Versailler Vertrag)
- Ideologiekritische Analyse (am Beispiel Plakate, Parteiprogramme, Reden)
- Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Politik (am Beispiel Hugenberg)
- Einflüsse von Personen und Strukturen auf hist.-politische Prozesse (am Beispiel Hitler, NSDAP)
- Multikausale und monokausale Erklärungsansätze (am Beispiel Endphase Weimar)
- Gefährdungen einer Demokratie (am Beispiel Weimarer Verfassung, Präsidialkabinette, polit. Kultur)
- Politische Willensfindung und Konsensbildung (am Beispiel Parteien, „Bürgerkrieg“, Präsidialkabinette)

- Sprache und Geschichte: Das Problem hist. Etikettierungen (am Beispiel der sog. „Machtergreifung“)
- Verhältnis von Religion und Staat (am Beispiel Konkordat)
- Maßnahmen und Strategien zur Aushöhlung des Rechtsstaats (am Beispiel Legalität und Legitimität)
- Merkmale totalitärer Gesellschaftsordnungen (am Beispiel der „Gleichschaltung“)
- Merkmale und Folgen eliminatorischer Ideologien (am Beispiel der Judenvernichtung, Vernichtungskrieg, Kriegspropaganda und –rechtfertigungsversuche)
- Wirtschaft als Waffe und Herrschaftsinstrument (am Beispiel sozialer Wohltaten im NS-Regime, Rüstungsindustrie, Besatzungswirtschaft im Krieg)
- Befehl und Gehorsam (am Beispiel Motive, Möglichkeiten und Berechtigung von Widerstand)
- Hist. Diskurse und ihre politische Funktion (am Beispiel Bombenkrieg und Deutsche als „Opfer“)

### **Bereich: Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext**

#### **Problemorientierungen:**

- Problem von Kontinuität und Wandel (am Beispiel der sog. „Stunde Null“)
- Handlungsspielräume von Politik (am Beispiel Kalter Krieg – dt. Innen- und Außenpolitik, Kubakrise, sozialliberale Innenpolitik, Wirtschaftspolitik in BRD und DDR, Einigungsprozess)
- Interdependenzen von Politikfeldern (am Beispiel Entspannungspolitik, Innenpolitik, Wirtschaftspolitik)
- Hist. Diskurse und ihre politische Funktion (am Beispiel Vertreibungen, Rolle und Funktion der 68er, Ostpolitik Brandt, Rolle Kohls bei der Einigungsprozess, 1989 = Revolution?)
- Menschenbild und Gesellschaftssysteme (am Beispiel BRD/DDR)
- Öffentliches Erinnern – Funktion und Bedeutung (17. Juni, Mauerbau, 9. November)
- Polit. Instrumentalisierung des Freiheitsbegriffs (am Beispiel Stasi, Adenauers Überwachungsstaat (*Foschepoth*))
- Gleichheit, Ungleichheit und soz. Gerechtigkeit (am Beispiel Sozialpolitik in Ost und West, Klassengesellschaft, Leistungsgesellschaft)
- Verhältnis von Wirtschaft und Politik (am Beispiel Wirtschaftspolitik Kohl, Schröder)
- Gender (am Beispiel Frauen in BRD/DDR)
- Umwelt (am Beispiel Wirtschaftspolitik, Parteiprogramme)
- Verhältnis von Religion und Staat (am Beispiel Kirche in der DDR, 50er Jahre BRD, Grundgesetz, § 218, § 175)
- Gesellschaftliche Auswirkungen von Demokratie und Diktatur (am Beispiel von BRD und DDR, Stasi/PRISM)
- Verhältnis von Freiheit und Sicherheit (am Beispiel RAF)
- Reform – ein Begriff im Wandel (am Beispiel sozialliberale Reformen 70er und Reformen Merkels)
- Sprache und Geschichte (am Beispiel „friedliche Revolution 1989“)

- Politik und Ethik (Nachrüstungsdebatte, Atomrüstung)
- Wie entsteht Geschichte? – Historiographie und ihre Probleme (am Beispiel kontroverser Historikerurteile zu ausgewählten Themen der Geschichte der BRD/DDR)
- Geschichte in medialer Vermittlung (am Beispiel Geschichtsfernsehen zu Themen der Zeitgeschichte)
- Bedingtheit historischer Urteile: Historikerurteile im Wandel der Zeit (am Beispiel Mauerbau, 17. Juni)
- Geschichte als Konstrukt (am Beispiel von Darstellungen in Geschichtsbüchern zur Geschichte der BRD und DDR)